

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 40 (1978)
Heft: 9

Rubrik: Aus der Landmaschinen-Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Abb. 4: Erster Massey-Ferguson-Traktor. Hergestellt vor 60 Jahren, Modell Massey-Harris Nr. 1. Er wurde angetrieben durch einen quergestellten 4-Zylinder-Benzinmotor, welcher an der Zapfwelle 12 PS und an der Riemenscheibe 25 PS leistete.

Coventry ist das grösste dieser Art in der westlichen Welt. 85 Prozent aller in der Welt hergestellten Traktoren weisen technische Anlehnungen an das Ferguson-System auf, also eine mechanische Verbindung zum hydraulischen Heben und Steuern von Geräten.

Der Markenname Massey-Ferguson (MF) besteht seit 20 Jahren. Er entstand aus dem Zusammenschluss der Harry Ferguson Company in England und der Massey-Harris Company in Kanada, einer Gesellschaft, die wegweisend auf dem Gebiet der selbstfahrenden Mähdrescher ist. Seit 1958 steht für die zusammengeschlossenen Firmen Massey-Harris-Ferguson also nur noch MF.

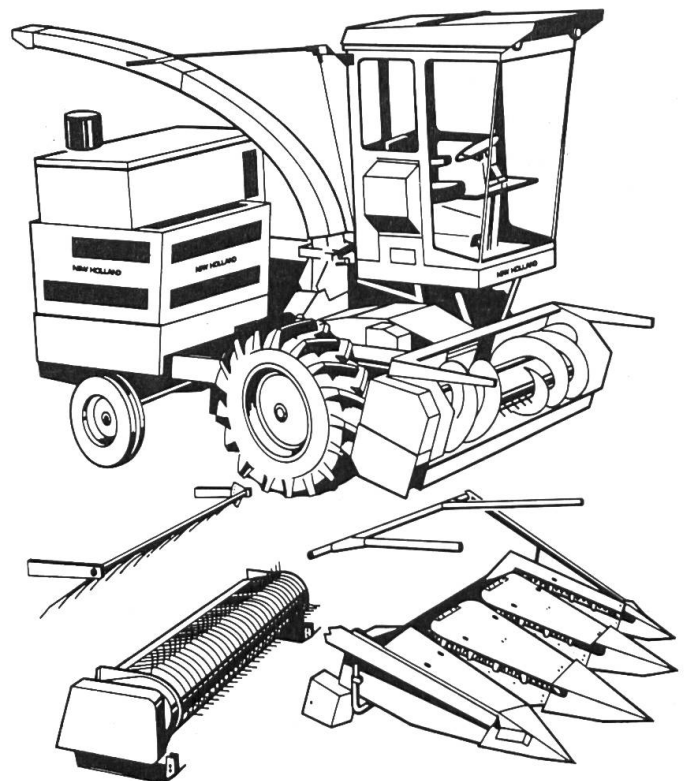
Steckbrief der beiden Traktoren, wie sie auf dem Neuhof nebeneinander zu sehen waren: TE-20, 1100 kg, 4-Gang-Schaltung, 25 PS, Preis (1947): Fr. 6950.—. (Dieser Oldtimer steht sonst im «Traktoren-Museum» der Service Company AG in Dübendorf.) MF-260-8, 2100 kg, 8-Gang-Getriebe, 60 PS, Preis (1978): Fr. 29 500.—, je nach Ausrüstung. (Differentialsperrre, Unter-Last-Zapfwelle sowie eine Bereifung 7.50 x 16 / 13 x 28 sowie Scheibenbremsen gehören zur Standardausrüstung.

Anmerkung der Redaktion: Wir gratulieren zu diesem bedeutenden Abschnitt in der Geschichte der Service Company Ltd., Dübendorf und wünschen für die nähere und weitere Zukunft alles Gute! Das sinnvolle Geschenk verdient ein dreifaches Bravo!

Aus der Landmaschinenindustrie

Sperry New Holland-Exakthäcksler mit Mehrzweck-Vorsatzgrundgerät

Der neue selbstfahrende Feldhäcksler, Modell 1895, von Sperry New Holland ist die einzige Maschine ihrer Art, die ein Vorsatzgrundgerät mit Einzugschnecke besitzt, das sowohl für einen Maiseinzug, als auch für eine Pickup passt. Das Mehrzweck-Vorsatzgrundgerät ist vollkommen neu. Jetzt brauchen Landwirte und Lohnunternehmer nicht mehr zwei völlig verschiedene Vorsätze — jeder mit seinem eigenen Einzugsystem — zu kaufen, wenn sie ausser Mais auch Grün- und Anwelkgut aufnehmen wollen. Neu ist der Industriemotor (TURBO 6-Zylinder, ein 250-PS (185 kW) Caterpillar), der mehr Leistung bei niedriger Drehzahl bietet. Und schliesslich verfügt das Modell 1895 noch über eine neue Auswurfbogen-Konstruktion, die trotz grösstmöglicher



Anpassung für alle Verfahrensmöglichkeiten, keine Verlängerungen mehr erforderlich macht. Weitere serienmässige Merkmale des «1895» sind eine 12-Messer-Trommel, ein Zweigang-Gebläse, ein Planeten-Reversiergetriebe und eine Vollsichtkabine. Als Revolution im Feldhäckslerbau kann sicher der serienmässig eingebaute elektronische Metalldetektor bezeichnet werden. Diese Entwicklung spürt selbst keine Metallteile auf und stoppt die Maschine in 1/20 Sekunde. Die Entwicklung dieses neuen Feldhäckslers der höchsten Leistungsklasse spiegelt den Bedarf nach grösseren Maschinenleistungen wider, der sich insbesondere aus zunehmender Betriebsgrösse und steigendem Lohneinsatz ergibt.

Importeur:

R. Grunder & Cie. SA, 6287 Aesch 1217 Meyrin

Neuer Wind bei den Kreiselschwadern / PZ-Superschwader



Der Praktiker wird sich fragen, was denn bei einer Schwadmaschine noch verbessert werden kann. Als Antwort liefert die holländische Firma PZ/ZWEEGERS den neuen **Superschwader CZ 330**. Dieser Superschwader ist von Grund auf anders konstruiert als alle herkömmlichen Geräte. Anstelle nur eines Kreisels arbeitet der Superschwader mit deren zwei. Die Zinken werden nicht wie bei bis anhin bekannten Maschinen mit einer verschleissanfälligen Zinkensteuerung geführt, sondern sind horizontal angeordnet und werden mittels der Fliehkraft sanft über die Grasnarbe geführt. Somit können sie sich individuell den Bodenunebenheiten anpassen. Dank die-

sem einzigartigen Prinzip wird das Futter (angewelkt oder dürr) restlos aufgenommen und schonend auf einen Schwad gelegt. Die Arbeitsbreite beträgt 3,30 m (inkl. Schwad). Verblüffend ist die Arbeitsgeschwindigkeit, kann man mit dieser Maschine doch so rasch fahren, als es die Unebenheiten des Geländes für den Traktorfahrer zulassen. Dementsprechend hoch ist die Flächenleistung. Gegenüber dem Modell 1977 sind bei der 78er-Reihe folgende Änderungen vorgenommen worden: verstellbare Radachsen, welche unabhängig voneinander in der Höhe verstellt werden können. Dadurch wurde die Bodenanpassung nochmals verbessert. Um den Treibstoffverbrauch der Antriebsmaschine zu verringern, wurden die Uebersetzungsverhältnisse im Getriebe geändert, so dass jetzt mit einer Zapfwellendrehzahl von 450 U/min die optimale Rotordrehzahl erreicht wird. Der Gelenkbock, der vor allem beim Kurvenfahren unentbehrlich ist, besitzt neu einen Sperriegel, welcher drei Funktionen ausübt: a) Arretierung in Transportstellung (Transportbreite unter 2,50 m); b) Arbeit am Hang (kein seitliches Ausschlagen beim Ausheben; c) Arbeit auf flachem Gelände (läuft in der Traktorspur nach). Alle neuen Modelle werden zudem mit stärkeren Zinken, grösser dimensionierten Zinkenhalterungen und verstärktem Chassis geliefert. Diese Neuerungen, der aussergewöhnlich günstige Preis sowie die positive Beurteilung durch die Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik (FAT) in Tänikon lassen vermuten, dass der Superschwader PZ auch in diesem Jahr an den Erfolg der vergangenen Saison anknüpfen kann. Verkauf und Service für die Schweiz: Ernst Messer AG, Industrie- und Landmaschinen, 4704 Niederbipp BE.

Vernünftig investieren = JF-Mähdrescher

Wo steht der kleine Mähdrescher heute in der schweizerischen Landwirtschaft? Auf den ersten Blick wird mancher sagen, dass er beim heutigen Leistungsangebot der Lohnunternehmer keinen Platz mehr hat. Da der JF-Mähdrescher als eine reine Anbaumaschine konstruiert wurde, dabei aber wenig wie ein Selbstfahrer ist, kann er zu einem denkbar niedrigen finanziellen Aufwand angeschafft und eingesetzt werden. Gerade bei schlechten oder un-

sicheren Wetterbedingungen hat der Landwirt die Möglichkeit, mit einem eigenen JF-Mähdrescher sein Getreide sicher, wirtschaftlich und zum richtigen Zeitpunkt zu ernten. Um möglichst rasch für den Einsatz gerüstet zu sein, muss wie bei allen Anbaugeräten, auch beim Mähdrescher ein schneller An- oder Abbau vom Traktor gewährleistet sein. Dies ist beim System -JF- bestens gelöst, kann doch ein einzelner Mann innerhalb weniger Minuten diese Arbeit ausführen. Drei leistungsfähige Typen mit Arbeitsbreiten von 1.80 m bis 3.00 m werden auf dem Schweizer Markt angeboten. Schneidwerk, Haspel und Einzugstrommel sind so konstruiert, dass eine gleichmässige Zufuhr des Erntegutes selbst unter schwierigsten Bedingungen garantiert ist. Selbstverständlich ist die Bedienung von Schneidwerk und Haspel hydraulisch gesteuert. Das Messer arbeitet mit grosser Geschwindigkeit und erlaubt so auch eine hohe Fahrgeschwindigkeit. Die Haspelgeschwindigkeit lässt sich mittels einer Variatorscheibe regulieren. Serienmässig werden auch die Aehrenheber mitgeliefert. Alle JF-Mähdrescher besitzen eine doppelte Sicherung gegen Steine. Ausser der konventionellen Steinmulde ist die Bodenplatte des Einführkanals federnd aufgehängt. Dadurch kann sie Fremdkörpern ausweichen. Die sprichwörtliche Dreschqualität resultiert aus dem grosszügig konzipierten Dreschwerk sowie dem überdimensionierten Strohschüttler. Die JF-Mähdrescher erzielen deshalb auch unter schwierigsten Bedingungen eine optimale Leistung. Sowohl Schüttler als auch die Reinigungssiebe sind für das Ernten am Hang in der Längsrichtung in Sektionen aufgeteilt. Der geräumige Korntank mit Entleerungsschnecke ist dem jeweiligen Typ angepasst. Ein Staubgebläse sorgt dafür, dass der auftretende Staub vom Traktorkühler sowie vom Fahrer weggesaugt wird. All diese Vorzüge machen den JF-Mähdrescher zu einer leistungsfähigen Erntemaschine, welche kostengünstig eingesetzt werden kann. Verkauf und Service für die Schweiz: Ernst Messer AG, Industrie- und Landmaschinen, 4704 Niederbipp BE.

Hoher Besuch aus China

Su. Bei ihrem kürzlichen Aufenthalt in der Schweiz liess sich die Delegation des chinesischen Vize-



Anlässlich des Besuchs einer chinesischen Regierungs-Delegation wurde Vize-Landwirtschaftsminister Tschan Ken-cheng auf einer Felddemonstration mit der modernsten Ausführung schweizerischer Landmaschinen bekannt gemacht.



Die chinesischen Delegierten bei der Vorführung eines Transporters. Das geländegängige Transport- und Arbeitsfahrzeug mit Vierradantrieb kann für verschiedene Arbeiten eingesetzt werden.

premierminister Kou Mou auch einlässlich über die schweizerische Landwirtschaft orientieren. Auf einer Fahrt durchs Emmental wurde die Landwirtschaftliche Schule Bäregg besucht, während ein weiterer Ausflug einem modernen Bauernbetrieb bei Hindelbank galt.

Für Vizelandwirtschaftsminister Tschang Ken-cheng und weitere Begleiter wurde in der Umgebung von Zürich ein spezielles Programm ausgearbeitet, in dessen Rahmen die Mechanisierung der schweizerischen Landwirtschaft auf dem Felde demonstriert

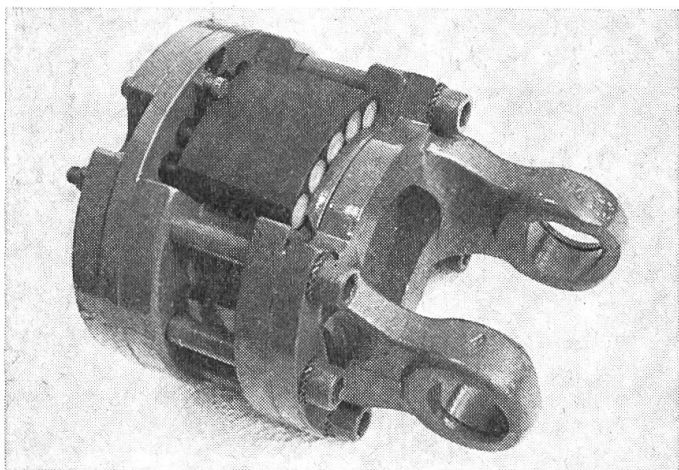
wurde. Die Gäste zeigten sich von der Mobilität und der robusten Ausführung der vorgeführten Maschinen ausserordentlich beeindruckt.

Schliesslich wurde die chinesische Delegation auch mit der wissenschaftlichen Forschung in unserem Lande bekannt gemacht, indem Prof. Dr. R. Fritzsche, Leiter der Eidg. Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil den Besuchern aus dem Fernen Osten eine Einführung in die praktische und zielgerichtete Tätigkeit des Instituts vermittelte. Immer wieder wies Vizeminister Tschang auf die

Bedeutung hin, welche dem Ausbau der Landwirtschaft im Rahmen des neuen Vierpunkte-Programms der chinesischen Regierung eingeräumt wurde, und er gab der Hoffnung Ausdruck, dass möglichst viele der Errungenschaften schweizerischer Feld- und Hofmechanisierung an der internationalen Ausstellung für Agrartechnik, welche vom 20.10.–3.11.1978 in Peking stattfinden wird, und zu der die Schweiz als eines von 12 Ländern eingeladen worden ist, einer breiten Schicht chinesischer Fachleute vorgestellt werde.

Die Seite der Neuerungen

Scherstiftautomat



Zur Absicherung von zapfwellenangetriebenen Maschinen gibt es die Scherstiftkupplung. Die Vorteile:

a) Bei Ueberlastung der Maschine eine absolute Unterbrechung der Zapfwellenkräfte, somit keinen Verschleiss der Getriebeteile.

b) Nach Montage eines neuen Scherbolzens wird wieder der eingestellte Drehmoment erreicht. Das Montieren eines neuen Scherbolzens wurde als unangenehm und zeitraubend empfunden. Hierzu bietet der Scherstiftautomat die ideale Lösung. Durch Abschalten der Gelenkwelle wird bei den Scherstiftautomaten automatisch ein neuer Scherbolzen vorgeschoben, so dass die Maschine wieder einge-

schaltet werden kann. Der ganze Vorgang kann in wenigen Sekunden und vom Fahrersitz aus erfolgen.

-ms-

Hersteller: Lely Industries NV, Weverskade 10,
Maasland / Holland

Traktor-Hinterrad-Reifen

«SUPER TRACTION RADIAL»

«Super Traction Radial» heisst ein neuer Traktor-Hinterrad-Reifen in Gürtelbauweise, den GOODYEAR für die intensive Bodenbearbeitung entwickelt hat und dessen Einsatz – im Hinblick auf den durch ständig steigenden Kosten bewirkten Zwang zu immer rationelleren Arbeitsmethoden in der Landwirtschaft – sich besonders dann in der wahrsten

